

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 47 (1939)

Heft: 20

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die elastische Original-Verbandklammer



heisst

ELVEKLA



• Sie ermöglicht eine rasche Befestigung des Verbandes.

• musterte Offerten an die Samariter-Vereine durch die Hersteller:

Erhältlich in Kartons zu 50 und 100 Stück, sowie in Beuteln zu 10 Stück.

VERBANDSTOFF-FABRIK ZÜRICH A.-G., ZÜRICH 8

Muri-Gümligen. S.-V. Der Vorstand hat für Ende Mai/Anfang Juni einen Frühlingsbummel mit Uebung beschlossen. Das Datum wird später bekanntgegeben. Bitte also die Zeitung lesen.

Niederglatt. S.-V. Uebung, Montag, 22. Mai, 20 Uhr, im Schulhaus. Bei nochmaliger Verschiebung der Sängerlandsgemeinde auf den 21. Mai, findet die Uebung erst Mittwoch, 24. Mai, statt.

Oberaargau, Hilfslehrrvereinigung. Besichtigung mit Vortrag der Kantonal-luzernischen Heil- und Pflegeanstalt in St. Urban: Sonntagnachmittag, 4. Juni. Näheres durch Zirkular. Bitte diesen Tag für uns zu reservieren.

Oberwinterthur. S.-V. Nächste Uebung: Mittwoch, 24. Mai, 20 Uhr, im Schulhaus Talacker.

Obfelden. S.-V. Uebung: Montag, 22. Mai, 20 Uhr, im Schulhaus.

Oensingen. S.-V. Quartalsversammlung: Montag, 22. Mai, 20 Uhr, im Lokal. Wichtige Traktanden harren ihrer Erledigung, sowie Bericht und Rechnung der Jubiläumsfeier.

Rüti (Zürich). S.-V. Mittwoch, 24. Mai, 20 Uhr: Vortrag von Herrn Direktor Dr. Steck, Zürich, im Hotel «Schweizerhof» in Rüti über «Künstliche Atmung» mit Vorführung des Pulmotors. Eintritt frei. (Konsumation.) Teilnahme für die aktiven Mitglieder obligatorisch. Unsere Freunde der Nachbarsektionen sind freundlich dazu eingeladen. — Diejenigen aktiven Mitglieder, welche noch nicht im Besitze der Sanitätsausrüstung (Verbandetui) sind, werden ersucht, solche baldigst bei Frau A. Visetti, Rosenstrasse, in Empfang zu nehmen.

Schlatt (Zürich). S.-V. Uebung: Freitag, 19. Mai, 20.15 Uhr, im Lokal. Bitte um zahlreichen Besuch. Abmachungen: Feldübungen etc.

Schlieren. S.-V. Sonntagsübung mit Improvisationen im Wald. Besammlung, 21. Mai, 8 Uhr, beim alten Schulhaus.

Stallikon. S.-V. Die aktive Vereinstätigkeit bleibt weiterhin infolge Seuchengefahr eingestellt. — Rotkreuz- und Samariterlandsgemeinde des Rotkreuz-Zweigvereins Horgen und Affoltern: Sonntag, 4. event. 11. Juni, auf dem Oberalbis. Es referiert Herr Oberstdivisionär Dr. E. Bircher, Aarau. Siehe Programm unter Horgen und Affoltern. Ferner verweisen wir auf den bevorstehenden Plakatanschlag. Bitte reserviert euch diesen Sonntag.

St. Gallen-Ost. S.-V. Montag, 22. Mai: Uebung im Schulhaus Kronthal. Wichtige Besprechung wegen des Vereinsausfluges. Bitte wieder einmal alle.

Thun. S.-V. Vortrag von Herrn Dr. med. Hans Streuli: Dienstag, 30. Mai, 20.15 Uhr, im «Hopfenkranz», I. Stock. Thema: «Plauderei eines Mediziners.» Wir bitten unsere Mitglieder, von der Aenderung des Jahresprogrammes Notiz zu nehmen und erwarten zahlreiches Erscheinen zu diesem interessanten Abend (Konsumation).

Töss. S.-V. Nächsten Montag, 22. Mai, um 20 Uhr ausnahmsweise: Uebung im Lokal. Wir erwarten, dass sich alle Aktiven einfinden werden. — Reservieren Sie heute schon den Sonntag, 4. Juni, für die ganztägige Feldübung mit dem M. S. V. und der Rotkreuzkolonne. Die Einrichtung des Notspitals ist ausschliesslich unsere Arbeit. Wir hoffen, dass sich alles zur Verfügung stellt.

Urdorf. S.-V. Vortrag unseres Vereinsarztes Herr Dr. Egli über «Sportunfälle», Mittwoch, 24. Mai, um 20.30 Uhr, im Schulhaus.

Wasen i. E. S.-V. Uebung: Donnerstag, 25. Mai, 20 Uhr, im Gemeindsaal. — Der vorgesehene Maibummel musste verschiedener Umstände wegen verschoben werden.

Wohlen (Aargau). S.-V. Mittwoch, 24. Mai, 20.15 Uhr, im Schulhaus: Vortrag von Herrn Dr. med. Benno Michel. Thema: Die Frau im Dienste der freiwilligen Hilfe. Wir hoffen, einmal alle begrüßen zu können.

Wülflingen. S.-V. Mittwoch, 24. Mai, 20 Uhr: Uebung im Lokal, eventuell bei schönem Wetter im Freien.

Totentafel

Aesch (Baselland) S.-V. Tieferschütterter erfüllen wir die schmerzliche Pflicht, unsere Mitglieder und Samariterfreunde von nah und fern vom unerwartet schnellen Tode unseres lieben Freimitgliedes und Aktuars

Herrn Paul Stöcklin-Fauster

in Kenntnis zu setzen. Am 22. April stand er in Thun mit Fräulein Anna Fauster am Traualtar. Am 29. April ins eigene Heim zurückgekehrt, erkrankte er am 1. Mai an einer heimtückischen Angina und hat am 8. Mai nach schwerem Krankenlager seine Seele Gott zurückgegeben. Unfassbar und schrecklich für sein junges Lieb, für Eltern und Geschwister. Traurig und tiefbetrübt stehen auch wir Freunde da. Paul Stöcklin sel. half am 25. Februar 1929 den S.-V. Aesch gründen, zählte bald zum eifrigen Vorstandsmitglied und wurde am 18. Februar 1939 zum Freimitglied ernannt. Was er uns gewesen, was er uns geboten, bleibt unvergesslich. Wie er als Alpinist, als Skilehrer ein flotter, liebenswürdiger Berg- und Klubkamerad gewesen, wo er vielfach seine Samariterkenntnisse praktisch und hilfreich anwandte, so ist er uns ein unvergesslicher Vereinsbruder geworden. Wir danken Dir, lieber Paul, all Deine Arbeit für uns und für das Samariterwesen, das Dir eins und alles geworden, aufs herzlichste und entbieten den schwergeprüften Hinterlassenen unser herzlichstes Beileid und versichern sie unserer grossen Mittrauer. Wir alle werden dem teuren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Auf Wiedersehen, guter Freund!
E.

Bas-Vallon, Corgémont. S. d. S. Nous avons le pénible devoir d'annoncer à nos membres et amis samaritains, le décès de

M^{lle} Elvina Froidevaux,

membre dévouée de notre section depuis nombre d'années. M^{lle} Froidevaux était une samaritaine fidèle, dévouée, prenant sa tâche à cœur, cherchant toujours à étendre ses connaissances pour le bien de l'œuvre qu'elle aimait. Elle nous quitte dans la force de l'âge ne laissant que des regrets et le souvenir d'une personne aimable, toujours prête à rendre service. Nous en gardons un bon souvenir.

Luterbach. S.-V. Rasch tritt der Tod den Menschen an. Wie ein Blitz aus heiterem Himmel traf uns am Mittwoch, 26. April, die traurige Botschaft, dass infolge Unglücksfalls unser liebes Aktivmitglied

Erwin Flury-Piller

von uns geschieden sei. Wir haben in ihm einen fleissigen Samariter verloren. Seit seinem Eintritt am 9. Februar 1936 war er bei jedem Anlass zur Stelle und war auch stets ein pflichtgetreuer Samariter im wahren Sinne des Wortes. In Dankbarkeit und Liebe wollen wir dem lieben Verstorbenen ein treues Andenken bewahren. Den tieftrauernden Hinterlassenen auch an dieser Stelle unser herzlichstes Beileid.

Münsingen. S.-V. Samstag, 29. April, wurde in Kirchberg (Bern) unser liebes Aktivmitglied

Frl. Rosa Marti

zur ewigen Ruhe gebettet. Unerwartet traf uns die schmerzliche Nachricht, dass das treue, schlichte Mitglied für immer unsern Reihen entrissen ist. Nachdem sie im Jahre 1937 den Samariterkurs absolvierte, trat sie darauf sofort unserem Verein als fleissiges Mitglied bei. Immer bezeugte sie ihr grosses Interesse an unserer Sache, stets durften wir an Uebungen oder sonstigen Anlässen auf ihre Mitwirkung rechnen, denn Samariterin zu sein, war ihr Pflicht. Eine Gehirnhautentzündung hat der erst 25jährigen ein allzu frühes Ende bereitet. Liebe Kameradin, ein Reif hat die Schatten des Todes über dich gebreitet, in unsern Herzen aber bleibst du unvergessen.
—er.

Stäfa. S.-V. Am 13. Mai verschied nach fünfjährigem, schwerem Leiden unser liebes Mitglied

Gottfried Schrag

in seinem 28. Lebensjahre. Im Jahre 1927/1928 besuchte der Verstorbene einen Samariterkurs und trat dann als Aktivmitglied in unsern Verein. Als eifriger, tüchtiger Samariter wurde er sehr beliebt. Leider musste er im März 1934 in die Lungenheilstätte Wald übersiedeln, wo er Heilung suchte. Nach einem Jahr begab er sich ins Tessin, nachher nach Davos und Clavadel, zuletzt in die Arbeitsheilstätte Appisberg-Männedorf, wo er wieder etwas arbeiten durfte. Sein eigenes Leid vergessend, war es ihm vergönnt, durch sein helles, frohes Wesen seinen Nebenpatienten manch frohe Stunden zu verschaffen. Grosse Liebe brachte der Verstorbene der Samaritertätigkeit entgegen. Wir trauern mit seiner Schwester an seinem Grabe und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.